

# TRAGT BRAUNE SALAMANDER



Niederlassung: Halle a. d. S., Leipzigerstr. 100.

Fordern Sie Musterbuch

Einheitspreis für Damen und Herren  
Luxusausführung für Damen u. Herren

12.50  
16.50



## Halle und Umgebung.

Salle. 28. Juni.

### Der Entwurf unseres Hallenschwimmbades

Der Entwurf eines ausführlichen Erläuterung in dem soeben erschienenen Bericht des Städtischen Hochbauamtes. Schon äußerlich durch sein geschmackvoll festes grünes Gewand mit geschickt gewähltem schwarzem Aufdruck für sich einnehmend, löst das Innere des Festhaltens helle Freude in jedem aus, der es in die Hand nimmt. Da ist zunächst ein klarer, hinreichend großer Plan der ganzen städtischen Schwimm- und Badeanstalt, aus dem man die Lage und die Größenverhältnisse der einzelnen Bäder mühelos erkennen kann. Der Text leitet dann in sehr anschaulicher Weise mit einem geschichtlichen Rückblick zum vorliegenden Entwurf über, dessen Hauptziel eben möglichst vollkommene Klarheit der Grundrissanlage war.

Durch einen weiten Vorhang wird der Blick gleich von der Straße aus über den fremdblickigen Vorhof auf die zum Eingangsportaal führende Treppe fallen. Die Kassenhalle befindet sich hier inmitten; zur Seite ein Erfrischungsraum mit Kasse, Gelegenheit zum Unterstellen von Fahrrädern und ein Verwaltungszimmer. Durch einen runden Vorraum kommt man in den linken Hofflügel zu den Volksbrauereibädern für Männer und zu den Volksbädern für Frauen. Rechts von der würdig-vornehmen Kassenhalle sieht man durch einen erhöhten Wartesaal die Männerabteilung, links die Frauenabteilung des Hallenschwimmbades. Gediegene Zweckmäßigkeit, aber kein unnützer Prunk oder sinnloser Glanz erhebt sich da überall. Die Bäder für Frauen und Männer liegen um den Eingangshof herum, und es ist äußerst interessant, in dem Bericht zu sehen, wie praktisch und ansprechend das ganze Unternehmen auch in seinen anderen Teilen ausgestaltet ist. Treffliche bunte Bilder unterstützen den Bericht, dessen Ausführung der Firma Gebauer-Schwefelstäbe m. B. S. alle Ehre macht.

Wir wollen bei dieser Gelegenheit konstatieren, daß der zähe Widerstand, der dem schönen Projekt zwei Jahrzehnte entgegensteht wurde, in letzter Zeit immer schwächer geworden ist. Am Freitag als ich wurde der Entwurf, der fast eine Million Mark erfordert, erfreulicherweise in der letzten Sitzung einmütig angenommen.

### Der Petitionsausschuß

Beschloß die bekannte Petition von Anwohnern der Vororte am Gleichstellung der Gaspreise mit denen der Altstadt Halle dem Magistrat zur Erwägung zu überweisen.

Die Petition um Erlaß von Stroßenausbaulosen soll dem Magistrat als Material, die um Beschlüssen für eine Mikalolonie zur Berücksichtigung übergeben werden.

Ueber eine Eingabe um Unterstützung des bisherigen Theaterrestaurateurs beschließt man Uebergang zur Tagesordnung.

### Ein Erlaß des Reichshanzlers zur Kräftefrage.

Die Krankenkassenverbände hatten gegenüber der Haltung des Leipziger Ärzteverbandes aus Anlaß der Einführung der Reichsversicherungordnung an die Reichsregierung die Bitte gerichtet, bald den § 370 der Reichsversicherungordnung, der die Abgeltung der ärztlichen Behandlung durch eine Geldleistung vorsieht, in Kraft zu setzen. Der Reichshanzler (Weißsamt des Innern) hat hierauf folgenden Bescheid erteilt:

Soweit die Krankenkassen ohne eigenes Verschulden außerstande sein werden, rechtzeitig mit Wirkung vom 1. Januar 1914 ab Beiträge zu angemessenen Leistungen mit einer ausreichenden Zahl von Ärzten zu schließen, müssen sie allerdings in der Lage sein, sofort mit jenem Zeitpunkt das für diesen bedauerlichen Fall im Gesetze vorgesehene Ausfallsmittel der Zustimmung eines erhöhten Krankengeldes anzuwenden. Eine Lücke, in der die Versicherten weder die ordnungsmäßigen noch die außergewöhnlichen Leistungen ihrer Kasse zu erhalten vermögen, darf keinesfalls eintreten. Mit dem Verbands halte ich es daher für geboten, daß gegebenenfalls schon vor dem 1. Januar 1914 alle die im § 370 der Reichsversicherungordnung vorgesehene Vorkehrungen getroffen sein müssen, welche die alsbaldige Anwendung seines materiellen Inhalts, d. h. der Gewährung der Ersatzeleistung an Stelle der unmittelbaren ärztlichen Hilfe, schon mit jenem Tage ermöglichen. Hierzu bedarf es indessen nicht des erstens Erlasses einer Kaiserlichen Verordnung, wegen Inkraftsetzung jenes § 370, vielmehr reichen dafür die beschriebenen Vorkehrungen, insbesondere der Artikel 1 des Einführungsgesetzes zur Reichsversicherungordnung, vollkommen aus.

Die Vorschriften dieses Einführungsgesetzes haben das Ziel im Auge, daß in dem Augenblick, mit dem die Reichsversicherungordnung voll in Kraft tritt, bereits ausnahmslos alle diejenigen Einrichtungen geschaffen und diejenigen Maßnahmen getroffen worden sind, ohne welche das Gesetz nicht funktionieren kann. Hierhin gehört es, daß schon vor dem 1. Januar 1914 Organe vorhanden sein müssen, die für die Kasse die nötigen Beiträge mit den Ärzten abschließen. Hierhin gehört es aber in gleicher Weise auch, daß jene Organe da, wo sie Beiträge mit Ärzten zu angemessenen Bedingungen nicht rechtzeitig abschließen können und wo infolgedessen die ärztliche Versorgung der Kassenmitglieder für den 1. Januar 1914 gefährdet ist, rechtzeitig vor dem bezeichneten Tage die erforderlichen Schritte tun, um wenigstens die im § 370 der Reichsversicherungordnung zugelassene Ersatzeleistung gewähren können, und daß die dabei beteiligten Behörden ebenfalls rechtzeitig ihre erforderlichen Entscheidungen treffen. Sämtlich die primäre Vertragsschließung mit den Ärzten als auch die subsidiäre Erwirkung der Genehmigung des Oberversicherungsamts gemäß § 370 a. a. D. sind Maßnahmen zur Durchführung von Vorschriften der Reichsversicherungordnung im Sinne des Artikels 1 ihres Einführungsgesetzes.

Da es mir wichtig erscheint, daß über den besprochenen Punkt keine Unklarheit bestehe, habe ich alle Bundesregierungen von meiner vorstehend dargelegten Auffassung in Kenntnis gesetzt und bei ihnen eine entsprechende Belehrung der beteiligten Stellen angeordnet."

Zu Vertretung: Deibruß.

Die Tagelöhner für Schöffen und Geschworene sind vom Bundesrat nach Berücksichtigung des Entwurfes durch den Reichstag auf 20 Mark festgesetzt worden. Die gleichen Sätze sollen für Sachverständige bei Gericht festgesetzt werden.

### Ueber die Räumung der Wohnung

beim Umzug geben wir auf Wunsch mehrerer Leser, die zum 1. Juli ihre Wohnung wechseln, nochmals die Bestimmungen bekannt, in denen hier in Halle die Frage geregelt ist:

Bekanntmachung betreffend Fristen für Räumung von Mieträumen. Auf Grund der §§ 5, 6 und 15 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 und der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juni 1868 wird in Ausführung des § 2 des Gesetzes über die Räumungsstellen bei Wohnungsmietverträgen vom 30. Juni 1884 (Gesetzsammlung Seite 92) unter Aufhebung des Magistrats und unter Befähigung durch Zustimmung des Regierungspräsidenten zu Merseburg folgendes für den Stadtkreis Halle verordnet:

§ 1. Wenn Umzugstermine bei Wohnungsmieten auf den 1. Januar, 1. April, 1. Juli oder 1. Oktober fallen, so muß die Räumung der Wohnung seitens des bestehenden Mieters

1. bei kleinen, d. h. aus höchstens 2 Wohnzimmern und Zubehör bestehenden Wohnungen am 1. Quartalsstage,
2. bei mittleren, d. h. aus 3 bis 4 Wohnzimmern und Zubehör bestehenden Wohnungen am 2. Quartalsstage um 12 Uhr mittags,
3. bei großen, d. h. mehr wie 4 Wohnzimmern umfassenden Wohnungen am 3. Quartalsstage um 12 Uhr mittags beendet sein.

§ 2. Die im § 1 zu 2. und 3. nachgelassene Verplüßigung einer verlängerten Räumungsfrist wird den betreffenden Wohnungsinhabern nur mit der Maßgabe gewährt, daß a) bei Wohnungen, die aus 3 Wohnzimmern und Zubehör bestehen, ein Wohnzimmer, b) bei Wohnungen von mehr als 3 Wohnzimmern und Zubehör 2 Wohnzimmer schon am 1. Quartalsstage vollständig geräumt dem bestehenden Mieter für die Unterbringung seiner Möbel und Effekten zur Verfügung gestellt werden.

§ 3. Unter Zubehör einer Wohnung sind Kaminen, Küchen, Kammern, Bodenräume, Verstellräume und Vorratskeller zu verstehen.

§ 4. Zuwiderhandlungen gegen diese Polizeiverordnung werden mit Geldstrafe bis zu 30 Mk., im Unvermögensfalle mit verhältnismäßiger Haft geahndet.

### Aus unsem Zoo.

Erfreulicherweise haben sich die jungen Gürteltiere, die vor fünf Wochen in dem Gehege am Alpinumwege geboren wurden, prächtig entwickelt, so daß man hoffen darf, sie großziehen zu können, ein Zuchtresultat, was an anderer Stelle noch nicht erreicht wurde. Die Jungen, die anfangs blind waren und sich an den Brustwarzen der Mutter dauernd festhielten und auf diese Weise von der Alten herumgetragen und beschützt wurden, haben seit etwa zehn Tagen die Augen

## A. Huth & Co.

Halle a. S. Gr. Steinsrasse 86/87, Marktplatz 21.

Der grosse

# Saison-Ausverkauf

beginnt

## Dienstag, den 1. Juli.

# Der Inventur-Ausverkauf der Firma

## beginnt Dienstag, den 1. Juli, früh 7 Uhr,

### und bietet dieses Mal aussergewöhnliche Vorteile! :: ::

Alle der Mode unterworfenen Artikel, desgl. Restbestände von Waren aller Art, sind zum Teil im Preise bis zur Hälfte des regulären Wertes herabgesetzt! Trotz der ausserordentlich billigen Inventur-Preise werden an den Kassen auf alle Waren ohne Ausnahme Rabattmarken im Werte von 5 Proz. verabfolgt als Mitglied des hiesigen Rabatt-Spar-Vereins!

# Alex Michel

## Tages-Programm.

— Nachdruck verboten. —

geöffnet und laufen frei umher. Bewegten sie sich indes allzu frei oder verhält sich der Beobachter nicht ruhig, so packt die belorgte Mutter die Kleinen am Ende des Banners, trägt sie ins Lager zurück und verliert sie in wenigen Augenblicken. Die Kleinen haben in den fünf Wochen ihres Lebens ein Drittel der uralten Größe erreicht und gleichen der Mutter in allen Einzelheiten. Auch die jungen Schilke erben in entwickelten sich erfreulichem Maße gut. Seit einiger Zeit legt ihnen die Mutter Fleisch vor, um sie ans Freßzen zu gewöhnen, und die Kleinen, die jetzt die Größe einer halbwüchsigen Katze erreicht haben, beginnen schon an dem vorgelegten Fleische zu knabbern. Leider kann man die Jungen noch nicht zeigen, da die Mutter zu ängstlich ist und infolgedessen die Gefahr besteht, daß sie die Jungen aus Angst beschädigt. Viel Freude bereiten jetzt die jungen Löwen, wie sie entweder unter sich oder mit der Mutter spielen oder die vorgelegten Fleischstücke mit wütemdem Knurren zerreißen. Auch die vier Bärenbabys, die am Schimpenhauhe untergebracht sind, sind meist in mürrischem Spiel begriffen, bei der Ruhe fallen sie tief schlafend bei den Ohren und lüpfen unter behaglichem Brummen.

Waren am billigen Sonntage, finden die Abschiedsvorstellungen der Filippinater statt, die erste um 11½ Uhr mittags, nachmittags konzertiert das Musikkorps der 75er, abends das Stadttheater-Orchester.

### Kandidat Geheimrat Lindners vom Lehramt.

Geheimrat Professor Dr. Theodor Lindner, ordentlicher Professor der Geschichte an unserer Universität, der am 29. Mai dieses Jahres seinen hiesigen Geburtstag feierte, wird mit Ende des Sommersemesters 1913 in den Ruhestand treten.

Dem scheidenden Gelehrten, der auf eine 25jährige Tätigkeit in Halle zurückblicken kann, wird von seinen ehemaligen und seinen jetzigen Schülern eine Ehrenadresse überreicht werden. Am Mittwoch, den 28. Juli wird ihm zu Ehren im Hotel „Kaiser Wilhelm“ als Abschiedsfeier ein allgemeiner Kommerz stattfinden, an dem sich auch alle Lindner-Schüler regen beteiligen werden. Freiwillige Beiträge für die Ehrenadresse nimmt entgegen Herr Kitzemann, Pförtner des Seminargebäudes (An der Universität 8/9), von dem auch Teilnehmerkarten zum Kommerz ausgegeben werden.

**Rektoratswechsel in der Universität.** Am schwarzen Brett der Universität wird folgende Bekanntmachung erlassen: Am Sonnabend, den 12. Juli 1913, um 11 Uhr wird der Rektor der Universität, der ordentliche Professor der deutschen Sprache und Literatur, Dr. Philipp Strauß, seinem erkrankten und schiedlichen Nachfolger, dem ordentlichen Professor der Theologie Dr. Ferdinand Kattenbusch, das Rektorat der königlichen Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg in der Aula feierlich übergeben. Die Lehrer der Universität, die Studierenden aller Fakultäten, die kaiserlichen und königlichen Zivil- und Militärbehörden, der Magistrat und die Stadtverordneten der Stadt Halle sowie alle Freunde der Wissenschaft und der Universität laden wir zur Teilnahme an dieser Feierlichkeit ein. Rektor und Senat.

**Anschlag auf einen Eisenbahnzug.** Das Königliche Eisenbahnbetriebsamt Halle I macht bekannt: Am 26. Juni zwischen 7 und 8 Uhr nachmittags sind auf der Eisenbahnstrecke Halle-Kassel in der Nähe der Station Hörden zwischen Km. 13 und 13,1 an der Wöschung links der Bahn 10 Stück geladene Dynamitpatronen der Firma Anhalt-Werke-Sprengstoff-Fabrik-Gesellschaft aufgefunden worden. Eine Belohnung von 300 Mark erhält derjenige, welcher den oder die Urheber des Verbrechens derart zur Anzeige bringt, daß die gerichtliche Verfolgung erfolgen kann.

**Gewöhnliche Postpakete bis 5 Kg.** können von jetzt ab ohne Nachnahme und mit Nachnahme bis 400 Mk. nach Solanki (Soleun), Adrianopol (Orine), Malakapa-Bajcha (Sollengrabe), Kiril-Kiljiff (Losengrabe), Gorna Djoumaia und Pachmakli, ferner gewöhnliche und telegrafische Postanweisungen bis 500 Fr. nach Adrianopol (Orine), Serres, Zantzi (Stetsa), Gurnudjina, Kiril-Kiljiff (Losengrabe), Malakapa-Bajcha (Sollengrabe), Dimotica, Gorna Djoumaia und Pachmakli zur Vermittlung durch die bulgarischen Postanstalten in diesen Orten bei den deutschen Postämtern aufgegeben werden. Die Taxen und Verwendungsbedingungen sind dieselben wie für gleichartige Sendungen nach Bulgarien. Nähere Auskunft erteilen die Postanstalten.

**Motorbootsfahrt nach der Hadeninsel.** Abfahrtsstelle Interplan (früher Schöppler). Täglich regelmäßige Fahrten von nachmittags 2 Uhr ab. Sonntags ununterbrochene Fahrten von früh

8 Uhr an. Mittwoch, den 2. Juli, 2 Uhr nachm., bei günstigem Wetter Extrafahrt nach Köpzig. Während der Ferien finden Extrafahrten nach Köpzig und Köpzig statt und werden Besellungen schon jetzt entgegengenommen.

**Königl. Preuß. Lotterie.** Zu der am Mittwoch, den 9. Juli, beginnenden Ziehung 1. Klasse werden noch Lose abgegeben.

**Wichtig für Unternehmer, die Hausarbeiter beschäftigen.** Zum 1. Juli haben Unternehmer oder Zwischenmeister, die Hausarbeiter beschäftigen, bei der zuständigen Polizeibehörde Listen der von ihnen beschäftigten Hausarbeiter und Arbeiterinnen einzulegen. Da im vorigen Jahre verhältnismäßig Befragungen launelichter Arbeiter bis zum Betrage von 20 Mk. verhängt worden sind, hat es im Interesse der Bergpflichtigen, herpflichtig ausgefüllte Verzeichnisse rechtzeitig einzulegen. Die Listen sind die Grundlage der Tätigkeits der Gewerbeinspektion und dienen nicht steuerlichen Zwecken.

**Ballon- und Zeppelin-Wettbewerb.** Wie wir bereits vor einigen Wochen mitteilen konnten, veranstaltet der Verkehrsverein auch in diesem Jahre wieder einen Wettbewerb. Im Gegensatz zu den früheren Jahren wünscht der Verein jedoch zur besseren Uebersicht, daß alle hiesigen Einwohner, welche sich an dieser Veranstaltung mit zu beteiligen gedenken, sich zuvor bis spätestens Sonnabend, den 5. Juli, anmelden. Kosten irgendwelcher Art entstehen für den Beteiligten bekanntlich nicht. Es empfiehlt sich, eine Postkarte wie folgt zu schreiben: An den Verkehrsverein Halle, Brüderstr. 4. Ich melde hiermit meinen Ballon, Zeppelin, Zeppelin oder Zeppelin an. Name, Wohnung, Etage.

**Das Klavierkonzert** wird von den 30ern auf dem Mannischen Plage mit folgendem Programm gespielt: 1. „Mandorleben“, Marsch von Klantenburg. 2. „Concertino“, Op. 1. „Das Nachtlied von Granada“ v. Kreuzer. 3. „Einzug der Götter in Walhall“ aus „Rheingold“ von Wagner. 4. „Fantasie aus d. Op. „Troubadour“ von Verdi. 5. „Scherzoperle“, Salonstück von Ebenberg. 6. „Man laßt, man laßt, man laßt“, Walzer aus der Operette „Die Kinafängerin“ von Gilbert.

**Das akademische Tennis-Turnier** mußte gestern wegen des Regens ausfallen. Sind die Plätze schon trocken, soll es heute vormittags von 10 Uhr an fortgesetzt werden, andernfalls erst um 2 Uhr nachmittags.

**Zur Ausführung von Eckerarbeiten** an der Schornhorststraße wird die Feldstraße zwischen Tierpark und Humboldtstraße vom 30. d. M. ab bis auf weiteres für den Verkehr und Weiterverkehr gesperrt; besiegeln die Döberstraße zwischen Wörthstraße und Gräfinstraße vom 30. d. M. ab.

**Die Jagdplanung** in dem gemeinschaftlichen Jagdbezirk Dölsau bei Halle von etwa 650 Morgen Grundfläche soll auf die Dauer von 6 Jahren neuverpackt werden. Zu diesem Behufe hand gestern nachmittag im Hofe des „Palmbaum“ ein Termin an, zu dem sich etwa 20 Bewerber eingefunden hatten. Selbsttätig überlebte die Herren Amtsvorsteher Henze-Dölsau mit 500 Mark und Fabrikbesitzer Franz Bantisch-Dölsau mit 400 Mark Jahrespaß. Der Zuschlag wurde noch nicht erteilt.

**Beim Belegen der Plätze** in den Dörfern haben sich häufiger Unregelmäßigkeiten herausgestellt, weshalb die Staatsverwaltung den Behörden die größte Gewissenhaftigkeit bei Ausführung der Bestellungen sowie bei der Kennzeichnung und Anweisung der Plätze in den Zügen zur Pflicht gemacht. Bei Ausfertigung der Platzkarten im Vorverkauf soll vor allem auf deutliche Eintragung der Zahlen und auf genaue Uebereinstimmung mit der Laufkarte geachtet werden. Die im voraus belegten Plätze sollen rechtzeitig — jedenfalls bevor die Reisenden den Zug besteigen — an den Stellplätzen gekennzeichnet werden; die letzteren sind von den Zugführern an der Hand der Laufkarte nachzuprüfen. Etwasgen Streitigkeiten soll durch die nachstehenden Bestimmungen vorgebeugt werden: Nehmen Reisende ohne Platzkarten vorbestellte Plätze ein, so sind sie auf Verlangen der Inhaber der Platzkarten in hiesiger, aber bestimmter Weise zum Verlassen der Plätze aufzufordern und nötigenfalls hierzu zu zwingen. Wenn dies während der Fahrt nicht möglich sein sollte, so ist das Erforderliche auf der nächsten Anhaltstation zu veranlassen. Zeigen mehrere Reisende Platzkarten für die gleichen Plätze vor, so hat das Zug- und Bahnhofspersonal für bestmögliche Unterbringung der Reisenden zu sorgen. Bei solchen Unregelmäßigkeiten haben sich die Beamten aller überflüssigen Bemerkungen über die Schuldfrage zu enthalten und lediglich dahin zu streben, den in Verlegenheit gebrachten Reisenden nach Kräften beizuhelfen.

**Wie Späße.** In der vergangenen Nacht verübten mehrere Studenten des landwirtschaftlichen Vereins in der Wilhelmstraße großen Unfug. Sie zerlugen eine Laube und eine Fensterhebe. Darauf verjagten sie, von außen in die im Erdgeschosse belegene Wohnung einer Hauswirtin einwandernd, wobei sie die Wirtin, die das Eintreten verhindern wollte, mit ihren Gefährten auf die Hände schlugen.

**Unfall.** Durch Sturz mit dem Pferde verunglückte

28. Juni. **Walthalla-Theater:** ab. 8¼ Uhr gr. Vorstellung. **Apollotheater:** ab. 8¼ Uhr gr. Volksvorstellung. **Ballspieltheater:** Kinematographische Vorstellungen. **Waldpark-Salon:** ab. Künstlerkonzert. **Ständige Kunstausstellung** von Tausch & Groff: Jagdhornbestellung 1818 (Literatur u. Bilder). „Die jetzige Stunde“, Gemälde von Ludwig Richter. **Edenpark-Ausstellung** von Diebenbach, Komosa u. a. **Feiern:** ab. 8¼ Uhr Volkskonzert (Stadttheater-Orchester). **Solland, Jirius Goudmit** auf dem Köpzig: nachm. 4¼ Uhr und ab. 8¼ Uhr Vorstellung. **Wittkind:** früh 6¼ Uhr Kurkonzert (Stadttheater-Orchester). **300: Klippus-Zirkus.** **300: Jotand, Jirius Goudmit** auf dem Köpzig: nachm. 4 Uhr und ab. 8¼ Uhr Vorstellung. **Ballspieltheater:** vorm. 11¼ Uhr Matinee, ab. 8¼ Uhr große Vorstellung. **Apollotheater:** nachm. 4 Uhr Garten-Konzert; ab. 8¼ Uhr gr. Vorstellung. **Ballspieltheater:** Kinematographische Vorstellungen. **Waldpark-Salon:** ab. Künstlerkonzert. **Saal goldenes Ring:** abends 7¼ Uhr Künstlerkonzert. **Sachsisch-französisch:** von nachm. 4 Uhr bis 11 Uhr abends zwei große Mittkonzerte. **Brunnen-Vorstellung:** ab. 8 Uhr gr. Gartenkonzert (Apollo-Orchester). **Seidenpark:** ab. 7 Uhr Extra-Abendkonzert. **Ballspieltheater:** auf dem Mannischen Plage. **Feiern:** ab. 8 Uhr gr. Gartenkonzert (Köhl-Land-Orchester). **300: Williger Sonntag:** nachm. 3¼ Uhr Konzert (75er); abends 7¼ Uhr Konzert vom Stadttheater-Orchester. — Klippus-Zirkus. **300: Wittkind:** früh 6¼ Uhr Elite-Konzert (Stadttheater-Orchester u. Wimmergängerchor 1911); nachm. 3¼ Uhr Kurkonzert (Stadttheater-Orchester); ab. 7¼ Uhr Kurkonzert (75er). **Vergleichen:** nachm. 4 Uhr Künstlerkonzert. **Zeitzsch-Schlösschen:** nachm. Künstlerkonzert. **Feiern:** nachm. 3 Uhr gr. Fierabendkonzert. **28., 29. u. 30. Juni:** können im großen Garten der Brunerei Emilius-Volantaa. **29. Juni bis 6. Juli:** Gärten: Schützenfest. **29. u. 30. Juni:** 1. Schrebergärten-Rolonia, Jul. Köpzigstraße 15, Köpzig. **30. Juni:** Offenl. Stadtvorordnetenversammlung nachm. 4 Uhr. **Feiern:** abends gr. Konzert (Rohland-Orchester). **2. Juli:** Wittkind: 67. Brunnenfest.

auf den Brandbergen ein Meteoroffizier vom hiesigen Artillerieregiment. Er sog sich dabei Verletzungen am Kopfe zu und wurde in das Krankenhaus „Bergmannstrost“ geschafft.

**Unfall.** Gestern vorm. fiel ein Gefährtführer, der mit einer Fuhrer Kies durch die Köpzigstraße fuhr, beim Anziehen der Bremse plötzlich aus der Sockelstelle und wurde überfahren. Er mußte im hiesigen Krankenhaus dem Unfallchirurgischen Institute zugeführt werden.

**Von der Straße.** Am 27. Juni nachm. setzte sich ein Kraftwagen auf dem Bahnhofsvorplatz, während der Führer ansuchte, in Bewegung und glitt führerlos eine Strecke rückwärts auf den erhöhten Bürgersteig. Verletzt wurde niemand. — Gestern vorm. kürzte auf dem Friedrichsplatz ein Pferd vom Stadtkommando beim Betreten der Straßenbahnspuren. Durch den Sturz brach die Gabel des Gefährts. Die abgerissenen Gefährtsstücke, die an dem Pferde befestigt waren, schlugen das Pferd gegen die Hinterbeine, wodurch es erhebliche Verletzungen erlitt. Das schon gewundene Tier konnte nur mit großer Mühe seitens des Besitzers und eines hinzueilenden Polizeibeamten festgehalten und beruhigt werden.

### Theater, Konzerte und Vorträge.

**Brunnenfest in Bad Wittkind.** Die Feier des diesjährigen 67. Brunnenfestes wird besonders glanzvoll arrangiert. Schon das Frühkonzert des verklärten Stadttheater-Orchesters eröffnet ein Hymnus für 8 Stimmen

Wegen  
**Inventur-Aufnahme**  
werden  
**Montag, den 30. Juni**  
die Verkaufsräume  
**erst um 9 Uhr geöffnet!**

Unser grosser  
**Inventur-Ausverkauf**  
beginnt  
**Dienstag, den 1. Juli**  
Geschäftshaus  
**J. Lewin**  
Halle an der Saale  
Marktplatz 2 und 3.



# Tulpe.

Jeden Sonnabend: Souper-Musik.  
Reichhaltige Abendkarte — Mässige Preise.

Weine der Firma Johannes Grün, Hoflieferant

8 Uhr 15  
**Walhalla!**  
Direktor **Tymian.**  
Heute **Benefiz**  
Sonnabend  
Nur 1 Mal. „Blitzkellner“, „Kurier“. Nur 1 Mal.  
Direktor **Tymian** 3 Glanzrollen 3  
Sonntag 11 1/2 Uhr Tymians Matinee.  
Sonntag abend **Elite-Vorstellung.**  
Montag Tymians Abschiedsvorstellung.

**Passage-Theater**  
Lichtspielhaus  
Halle a. S., Leipzigerstrasse 88.  
Ab Sonnabend, den 28. Juni 1913:  
**Vollständig neues Programm.**  
Dasselbe enthält:  
**Rothenburg ob der Tauber,**  
Herliches Landschaftsbild,  
**Unangenehm Ueberraschung,**  
Humoreske,  
**Hilda,**  
Dramatischer Schlager in 2 Akten,  
Aus dem Leben einer kleinen „Bettlerin“.  
**Die kleine Aepfeldehlin,**  
Lustige Komödie.  
**Eclair-Revue,**  
Neues aus aller Welt,  
**Herzensrecht,**  
Fesselnder dramatischer Schlager mit Wanda Freumann  
und Viggo Larsen in den Hauptrollen.  
Beginn der Vorträge Sonn- und Festtags um  
8 Uhr, Wochentags um 8 Uhr nachm.  
Jugend-Vorstellung findet zur Sonntag-  
Nachmittags statt.  
Die Direktion.

**Apollo-Theater.**  
Letzter Sonntag in dem Kino-Varietés-Programm!  
**Der Kaiser im Film.**  
**Bunter Habarett-Teil**  
u. a. der famose Menschenaffe „Jaki“.  
**Die Irrfahrten des Odysseus.**  
Nachm. 4 Uhr  
bei freiem Entree: **Großes Garten-Konzert.**  
Ab Dienstag, d. 1. Juli: **Gastspiel von**  
**Albert Hübener,**  
Königlich Preuss. Schauspielerei a. D., mit feinem  
Schauspiel-Ensemble.

**Saalschloss-Brauerei.**  
Sonntag, den 29. Juni, von 4 bis 11 Uhr  
**2 große Militär-Konzerte,**  
der Kapelle des Maj. Reats. Generalleutnant Graf  
Blumenthal (Magdeburg) Nr. 36  
unter Mitwirkung des Oberleiters **Hugo Borcholz.**  
Leitung: Königl. Obermusikmeister Herr R. Flater.  
Eintritt 35 Wfr. 10 Ehrenmehrentarten 2 Wfr.  
Vorsungstorten gültig.  
Mittwoch, den 2. Juli  
**Gartenfest.**  
Großartige Veranstaltung.  
F. Winkler.

# Möllers Rosengarten

in herrlichster Blüte.

**Bad Wittekind.**  
Mittwoch, den 2. Juli 1913,  
zur Feier vom  
**67. Brunnen-Fest.**  
früh 9 1/2 Uhr:  
**Fest-Morgen-Musik**  
ausgeführt vom verklärten Stadttheater-Orchester.  
Zur Einleitung: Ommars für 8 Solisten.  
mittags 1 Uhr:  
**Festmahl im Kursaal**  
(Gebet Mt. 4. — Anmeldekarten nimmt die Direktion entgegen.)  
nachmittags 3 1/2 Uhr:  
**Militär-Konzert vom Musik-Korps der 75er**  
abends 7 1/2 Uhr:  
**Monstre-Fest-Konzert**  
ausgeführt vom  
Halleischen Stadttheater-Orchester und dem Musik-Korps  
der 75er.  
U. a. gelangen zum Vortrag: Chöre für 8 Solisten,  
Triumph-Marsch für 6 thebanischen Tomben,  
„Overture 1812“ mit Benutzung d. Glocken-  
geläutes vom Hall. Stadttheater, Kaiser-  
Märsche f. Orchesterkomponen u. Streifenbauern.  
Leitung: Kapellmeister Herr G. L. Faber und Kap. Musik-  
meister G. Steiner.  
— Festliche Illumination des Gartens —  
Nach Schluß des Konzertes  
**Pracht-Feuerwerk**  
ausgeführt von der  
Kunstfeuerwerkerei **G. H. Pfeiffer-Erdlwig.**  
Eintrittspreis: früh 25 Wfr. pro Person inkl. Bill.-St.  
von mittags an 50 Wfr. pro Person. In der Nachmittags-  
geländen Mittags haben auch abends Gültigkeit. Für  
Abwesenden Ermäßigung: 30 Wfr. für Programm oblig.

**Bad Wittekind.**  
Sonntag, den 29. Juni,  
früh 8 1/2 Uhr:  
**Elite-Kur-Konzert**  
ausgeführt vom  
Hall. Stadttheater-Orchester  
(Kapellmstr. Dr. Bodo Wolff) und dem  
„Männergesang-Verein  
Halle a. S. 1911“  
ca. 120 Sängern —  
Leitung: Kap. Musikdirektor  
W. Wurfichmidt.  
Programm: Werte für Or-  
chester; „Das deutsche Lied“  
Gesicht von Fritz Schöner-  
für Männerchor und großes  
Orchester, komponiert von Ernst Weindel.  
(Chöre a cappella)  
Eintrittspreis 35 Wfr., für  
Abwesenden Programm und  
Tegte der Besondere obligatorisch  
15 Wfr.  
Nachm. 3 1/2 Uhr:  
**Kur-Konzert**  
vom  
Stadttheater-Orchester  
(Kapellmstr. Dr. Bodo Wolff).  
Abends 7 1/2 Uhr:  
**Kur-Konzert,**  
vom  
Musik-Korps der 75er  
(Kap. Musikmeister G. Steiner).  
Das Abend-Konzert findet  
bestimmte Zeit bei ungenügender  
Wetter Streichmusik im Saale  
Eintrittspreis ist ab Konzert  
35 Wfr. inkl. Bill.-Stener.  
Dauerkarten gültig.

**Bergschenke**  
mit Bismarckdenkmal,  
Berle des Saalstals,  
Hof. Paul Zschoyke.  
Sonntag, den 29. Juni 1913  
**Künstler-Konzert**  
ausgeführt vom Konzertmeister  
Herrn Herrn. Knaus und seinen  
Solisten.  
Pianos, Singspiele, Spezies  
der selbstgeschriebene  
Kuchen, Kircht., April,  
Streifen und Speckchen.  
**Kränzchen und Fechtst.**  
Verein ehemalig. Pioniere  
und Verkehrs-Gruppen  
Halle a. S.  
Serrinslokal: Wars-la-Tour.  
Am Dienstag, den 1. Juli  
Monats-Versammlung.  
Die dem Verein noch fernstehenden  
Mitglieder werden zu der  
Versammlung eingeladen.  
Der Vorstand.

**Gemütlichkeit und froher Sinn**  
erblühen in  
**Möllers**  
**Rosengarten**  
lenk' deine Schritte nur  
dorthin, wirst nicht ver-  
geblich auf sie warten!

**Peissnitz-Restaurant**  
Jeden Sonntag großes Früh- und Abend-Konzert,  
sowie Montag abend grosses Konzert  
des gefamten Rolland-Orchesters.  
**Grosse Rosenschau**  
Sonntag, den 29. u. 30. Juni er.  
**1. Schrebergarten-Kolonie**  
Julius Kühnstrasse 15 Familie Baake.  
woszu freundlich einlabet  
**Motorbootfahrt**  
nach der Rabeninsel.  
Ufabatische Unterplan (früher Schräpler)  
Lokal, regelmäßige Fahrten von nachmittags 2 Uhr ab, mit meinen  
2 neuen Motorbooten „Havagarete“ und „Helene“, je 110  
Personen fahbar.  
Sonntags ununterbrochene Fahrten von früh 8 Uhr an. Mittwoch,  
den 2. Juli, 2 Uhr nachm., bei günstigem Wetter: **Extrafahrt**  
nach **Wespa**.

**Sportplatz am Zoo.**  
**Städte-Fußballwettkampf**  
**Breslau gegen Halle.**  
Sonntag, 29. Juni, nachm. 4 1/2 Uhr  
Vorspiel zwischen 2 aufeinandergestellten halleischen Mannschaften

**Parkhotel**  
Vornehmes Restaurant  
Konferenz- u. Versammlungsräume  
Festsaal für Hochzeiten  
und Gesellschaften  
Küche und Keller bewahrt.

**Kaufmännischer Verein (C. V.)**  
Montag, den 30. Juni: Konzert mit Sommerfesten im  
Zoologischen Garten (Kapelle des Militär-Regiments Nr. 36).  
**Flügel :: Pianinos**  
Blüthner, Steinway, Ibach, Feurich,  
Irmler, Forster, Löbau.  
Kauf. — **B. Döll** — Meist.  
Gr. Ulrichstr. 33/34. — Tel. 635.

**Wollen Sie keine Ferienreise gratis machen?**  
Für Herren und Damen mit guten Beziehungen wollen  
sich bitte melden. Auf Wunsch sofortige Besuch des Lehr-  
reiters. Fremde Besichtigung zugewandt. Direktion unter B. E.  
9540 an Rudolf Mosse, Halle.

**Gartenstadt Scopau an der Saale.**  
Kleinhäuser in Erbmiets ab 1. Oktober 1913 zu vergeben. Miets  
pro Haus mit 300—500 m Gartenland 274,00 bis 405,00 Mark.  
Bücherei unter W. 8656 in der Expedition des Bl.

**Schreibarbeiten jeder Art,**  
wissenschaftl. u. schül. Hand u. Maschine, Besondere Fertigkeiten  
Buchdruck, stenographisch u. a. liefert  
**Hallische Schreibstube.**  
Gesellschaft, Unternehmern, Beschäftigung Stellenloser  
sowie für Einzelne Konten, Bureauarbeit auf Stunden und Tage  
auch ins Haus und nach auswärt. Fernsprecher 2704.  
Raststraße 16.

**Wo gehen wir morgen hin?**  
In das renovierte Lokal  
„Oststädter Gesellschaftshaus“, Büschdorfer-  
strasse 7.  
Nachmittags: Großes Fest-Konzert.  
Abends: Familien-Abend.

**Zoo.**  
Sonntag, 29. Juni,  
Billiger Sonntag.  
Den ganzen Tag über Erwaich.  
30 Wfr., Kinder 20 Wfr.  
Abschiedsvorstellungen der  
Liliputaner.  
Erste Vorstellung vormittags  
11 1/2 Uhr.  
Nachmittags 3 1/2 Uhr Konzert  
vom Musik-Korps der  
75er.  
Abends 7 1/2 Uhr Konzert vom  
Stadttheater-Orchester.

**Thalia-Festsäle**  
Geiststrasse 42 Telephone 818  
Dienstag, den 1. Juli, abends 8 1/2 Uhr,  
zur Wieder-Eröffnung der vollständig  
renovierten neugebauten Lokalitäten  
**grosses Fest-Konzert**  
vom Stadttheater-Orchester  
unter persönlicher Leitung des Herrn Kapellmeisters  
Dr. Bodo Wolff.  
Um schließlichen Besuch Bittet  
Emil Osborg.

**E.V., „Tiergarten“**  
Halle a. S.  
Unsere diesjährige  
**Haupt-Versammlung**  
findet am Dienstag, 1. Juli,  
abends 8 Uhr, im Restaurant  
des Zoologischen Gartens statt.  
Tagesordnung:  
1. Jahresbericht des Vor-  
sitzenden.  
2. Jahresbericht des Kassens-  
warts.  
3. Kassenprüfung.  
4. Entlassung d. Vorstandes.  
5. Vorstandswahl.  
Der Vorstand.

Den angenehmen Aufenthalt bieten die prächtigen  
Bier- und Gärtnereien des Stadlissements  
**„Zum Leuchtturm.“**  
Morgen Sonntag  
**Ball.**  
Ansonsten ab Niederlage von 3 Uhr an halb-  
hündlich.

**Frensburg (Anstul).**  
Beste Ausflugsort u. Balz-  
u. Bäderort in der Nähe von  
Merkelsdorf, in schöner, sonn-  
merksamer Lage.  
Wohnung von 1 Wfr. an. Führer  
fest vom Fremdenverkehrsverein.

**HOHEGEISS**  
Höchster Harzort  
Fersp. d. d. Kurverw.

**Engelsbad, Thür. Wald,**  
Beste Ausflugsort u. Balz-  
u. Bäderort in der Nähe von  
Merkelsdorf, in schöner, sonn-  
merksamer Lage.  
Wohnung von 1 Wfr. an. Führer  
fest vom Fremdenverkehrsverein.

**Best. Musik-Kapelle**  
noch einige Sonntags- und  
Freitag-Abende ungen. Sonn-  
tag- und Freitag-Abende ungen.  
zu erl. Dolmetscher. 13. III.  
Die Zweigstelle der Volksbibliothek  
— Fächerhöhe 11 — ist wochentags  
von 11—9 abds. u. Sonntags  
von 11—1 Uhr mittags geöffnet.  
Zweigtelle der Volksbibliothek  
Bücher ausgeliefert.  
Zum Einmachen:  
Ostheimer Sauerkirschen,  
Himbeeren,  
Johannisbeeren,  
Ananas- u. Waldbeeren,  
empfehlen sich sehr gut.  
A. Heise, Gärtner,  
Weinberg 1, Telephone 1848.

**Straussfedern,**  
Wenzelstein, Reiter u. Feder-  
federn in billigen Preisen.  
Preisliste, 10.  
1. Zroppe, neben Postkass.

